

Gemeinschaftswerk gefällt der Jury

Kunst Skulptur von Elisabeth Bader und Winfried Becker erhält Preis

Kaufbeuren Einen Skulpturen-Sonderpreis schrieb die Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren anlässlich der 25. Ausstellung „Schwäbische Künstler in Irsee“ aus. Gewonnen haben die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung Elisabeth Bader (aus Betzigau/Oberallgäu stammend und in Augsburg lebend) sowie Winfried Becker (Kempten) für ihre Gemeinschaftsarbeit „Elwiding“.

Die Skulptur besteht aus Stahl und Draht. „Das Werk hat die Jury erobert“, sagte Markwart Herzog, Direktor der Schwabenakademie Irsee und Ausstellungs-Chef. Er hob die Interaktion und Kommunikation bei der Gemeinschaftsarbeit hervor. Von Becker stammt der Kern aus Stahlbeton, von Bader der Kokon aus Drahtgeflecht. Laut Herzog bestehe der besondere ästhetische Reiz der Skulptur in seiner dialektischen Struktur. Diese lasse sich in vielerlei gegensätzliche Richtungen interpretieren – etwa Frau und Mann, Hülle und Kern, Verbergen und Enthüllen, Leichtigkeit und Schwere.

Die beiden Künstler zeigten sich

sehr erfreut: „Es ist schön, eine Wertschätzung für unsere Arbeit zu bekommen“. Zu sehen ist die prämierte Skulptur von 9. bis 24. März im Kloster Irsee. Die Schau wird traditionell von den Berufsverbänden Bildender Künstler (BBK) Schwaben-Nord und Schwaben-Süd sowie der Schwabenakademie Irsee organisiert. (sof)



**Winfried Becker und Elisabeth Bader mit
ihrer Skulptur „Elwiding“.** Foto: Wild